Deutscher Bundestag **Drucksache 14/945**
14. Wahlperiode
04. 05. 99

Antrag

der Abgeordneten Dirk Fischer (Hamburg), Dr.-Ing. Dietmar Kansy, Hannelore Rönsch (Wiesbaden), Georg Brunnhuber, Renate Blank, Hubert Deittert, Peter Götz, Manfred Heise, Norbert Königshofen, Peter Letzgus, Eduard Lintner, Dr. Michael Meister, Eduard Oswald, Norbert Otto (Erfurt), Wilhelm Josef Sebastian, Bärbel Sothmann, Gert Willner und der Fraktion der CDU/CSU

Satellitennavigationssystem Galileo

Der Bundestag wolle beschließen:

Der Deutsche Bundestag stellt fest:

Satellitennavigationssysteme werden eine entscheidende Rolle bei der Schaffung von integrierten europäischen Verkehrssystemen spielen. Sie werden in absehbarer Zeit den wachsenden Aufgaben der internationalen Verkehrssteuerung Rechnung tragen müssen.

Die Verkehrstelematik bietet ein enormes Potential für den Erhalt und die Neuschaffung von Arbeitsplätzen. Auch der öffentliche Personennahverkehr und die Schiene werden diesen Fortschritt nutzen können. Der motorisierte Individualverkehr kann durch die Telematik effizienter organisiert werden. So können positive Effekte für Ökonomie und Ökologie geschaffen werden. Strukturelle Informationsdefizite aller Verkehrsträger müssen daher im Interesse aller Bürger abgebaut werden. Insellösungen, wie das Negativbeispiel der europäischen Eisenbahnen, müssen vermieden werden. Für alle Wirtschaftsbereiche ist eine funktionierende Verkehrsinfrastruktur ohne Zugangsbeschränkung erforderlich.

Die nächste Generation satellitengestützter Dienste ermöglicht Flugzeugen und Schiffen bei schlechten Wetterverhältnissen eine Selbstnavigierung, bessere Vorbeugung gegen Umweltverstöße auf den Meeren sowie die kostensenkende und umweltentlastende Vermeidung von Leerfahrten im Landverkehr.

Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf,

1. das von der EU-Kommission geplante Projekt Galileo zu unterstützen mit dem Ziel der Neueinrichtung eines europäischen, global wettbewerbsfähigen Satellitennavigationssystems;
2. darauf hinzuwirken, daß es Ziel der EU in Zukunft ist, nicht vom US-amerikanischen GPS (Global Positioning System) abhängig zu sein. Souveränität und Sicherheit sind ernsthaft in Frage gestellt, falls die von

Europa genutzten sicherheitsrelevanten Navigationssysteme nicht einer europäischen Kontrolle unterliegen.

Bonn, den 4. Mai 1999

Dirk Fischer (Hamburg)
Dr.-Ing. Dietmar Kansy
Hannelore Rönsch (Wiesbaden)
Georg Brunnhuber
Renate Blank
Hubert Deittert
Peter Götz
Manfred Heise
Norbert Königshofen
Peter Letzgus
Eduard Lintner
Dr. Michael Meister
Eduard Oswald
Norbert Otto (Erfurt)
Wilhelm Josef Sebastian
Bärbel Sothmann
Gert Willner
Dr. Wolfgang Schäuble, Michael Glos und Fraktion